

25.10

Leiden 22.5.10.

50119

Liebe Frau Professor,



Das zierliche Taschentuch mit dem mein Bräutigam mich so sehr erfreute, gibt mir Anlaß, ein paar Worte an Sie zu schreiben. Er erzählte mir, wie raren so freundlich gewesen, ihm bei der Wahl behülflich zu sein. Dafür sage ich Ihnen herzlichsten Dank. Es ist wirklich sehr hübsch und hat etwas ganz eigenes an sich.

Herrn mein Onkel deGoeje früher in so herrlicher Verehrung, nach seinem Freunde, Herrn Professor Goldschmidt, sprach, da

ahnte ich wenig, daß ich diesem Freunde,
den ich von fern bewunderte, durch meines
Mann näher treten sollte. Die jahrelange
Freundschaft, die meinen Mann mit dem
Ihrigen verbindet, wird auch uns zusammen-
bringen. Es ist dem auch mein aufrichtiger
Wunsch, daß die Gelegenheit sich
bald bieten wird, zu vier zusammen
zu sein.

Mit freundschaftlichem Gruß von
uns beiden an Sie und den Herren
Professor.

Hochachtungsvoll.
L. v. Bort.
